



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sperrfrist: 07.11.2012, 18.00 h

Es gilt das gesprochene Wort!

**Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 7. November 2012**

**an
Frau Marion von Wartenberg
Stellvertretende Vorsitzende des DGB Bezirk
Baden-Württemberg**

Sehr geehrte Frau von Wartenberg,

Ihr Werdegang ist faszinierend:

Als staatlich anerkannte Erzieherin waren sie Leiterin einer Kindertagesstätte. Anschließend arbeiteten Sie als Ergotherapeutin. Nach einem berufsbegleitenden Studium der Deutsch/Evangelischen Theologie an der Pädagogischen Hochschule wirkten Sie als Klinik- und Altenseelsorgerin der evangelischen Landeskirche und als Dozentin an einer Kranken- und Altenpflegeschule.

Sie sind eine Frau der Taten und für Ihre außerordentlichen Verdienste bereits im Jahr 2002 mit dem Bundesverdienstkreuz und im Jahr 2006 mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden.

Hermann Gmeiner, der Gründer der SOS-Kinderdörfer sagte einmal, dass alles Große in unserer Welt nur geschieht, weil jemand mehr tut, als er muss. Dieses "Mehr" an Engagement und Einsatzfreude ist für Sie offenbar ein Lebensmotto. Seit 2008 setzen Sie sich als stellvertretende DGB-Landesvorsitzende des Bezirks Baden-Württemberg für Gleichberechtigung auf allen Ebenen ein.

Sie sind auch seit vielen Jahren im Bereich der Berufsbildung aktiv, seit 1991 alternierende Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses Hauswirtschaft (HWS) und haben dort vorbildlich die gemeinsamen Interessen der Arbeitgeber und der Auszubildenden zusammengeführt.

Partner mit unterschiedlichen Standpunkten einvernehmlich auf einen "gemeinsamen Nenner" zu bringen und auf diesem Wege ein für alle Parteien bestmögliches Ergebnis zu erreichen, zählt zu Ihrer ganz persönlichen Stärke. Diese haben Sie auch in Ihrer Funktion als Aufsichtsrätin der Dualen Hochschule mehrfach gewinnbringend zum Einsatz gebracht.

Sie haben im Haupt- oder Ehrenamt viele Maßnahmen angestoßen, um die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Baden-Württemberg zu steigern.

Sie waren u. a. federführend an der Etablierung des Girls`Day in Baden-Württemberg beteiligt und Sie, haben früh erkannt, dass MINT-Berufe insbesondere am Technologiestandort Baden-Württemberg hervorragende Chancen für Frauen bieten.

Alle ehrenamtlichen Tätigkeiten und Verdienste für unser Land aufzuzählen, würde den zeitlichen Rahmen unserer heutigen Veranstaltung sprengen.

Kurzum: Sie sind Vorbild und Mutmacherin für viele Menschen und vor allem für viele Frauen in Baden-Württemberg.

Mir ist es eine Ehre, Ihnen heute für Ihre außerordentlichen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Verdienste die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!